

Stellenbeschreibung Erzieher*in

Die Stellenbeschreibung dient als Orientierung zu Aufgabenbereichen, Verantwortlichkeiten und notwendigen Kompetenzen. Es ist ein dynamisches Instrument, das auf Basis von Feedback von Mitarbeiter*innen und Leitungskräften jährlich von Leitungskräften und Geschäftsführung auf seine Aktualität geprüft wird.

Erzieher*innen **n** unterstehen der Aufsicht der eFöB-/Kita-Leitung und sind diesen gegenüber rechenschaftspflichtig.

1. Statischer Teil:

Stellenziele / Verantwortungsziele: gibt Auskunft über Sinn und Zweck der Funktion und beschreibt wofür Verantwortung übernommen wird. 1. Die Sicherung und konzeptionelle Weiterentwicklung der erzieherischen Arbeit des DKSB wird unterstützt 2. Die Beziehung zu den Kindern sowie die entsprechende entwicklungsfördernde Lernumgebung sind professionell gestaltet 3. Bildungsangebote bzw. die kindliche Entwicklung unterstützende Maßnahmen werden eigenständig geplant 4. Fachlich fundierte Beobachtungsmethoden werden regelmäßig eingesetzt und die daraus abgeleiteten Interpretationen und Handlungsschritte werden fachgerecht dokumentiert 5. Die Identifikation und die Begleitung von Kindern mit Entwicklungsrisiken und/oder einer drohenden Behinderung wird unterstützt 6. Vermutete Kindeswohlgefährdungen werden systematisch verfolgt 7. Die konstruktive Zusammenarbeit mit Eltern und Angehörigen ist gesichert 8. Die konstruktive Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern ist gesichert 9. Die vorhandenen Austausch- und Reflexionsmöglichkeiten werden regelmäßig wahrgenommen 10. Relevante Verwaltungstätigkeiten werden ordnungsgemäß und zeitnah durchgeführt	Rollenverständnis: beschreibt wichtige Verhaltensweisen bei der Ausübung der Funktion und ein Bündel an Verhaltensmustern in Verbindung mit der persönlichen Art und Weise der Funktionsausübung. <u>Als Erzieher*in im DKSB:</u> trage ich Mitverantwortung für ein achtsames und vertrauensvolles Miteinander im Team halte ich mich offen für neue Ideen, Entwicklungen und Projekte plane und organisiere ich alters- und entwicklungsrechte Bildungs- und Erziehungsprozesse, die inklusiv und diskriminierungsfrei gestaltet sind schaffe ich eine Umgangskultur, die Kinder darin bestärkt, Wünsche und Probleme sowie Beschwerden vorzubringen beteilige ich Kinder an für sie relevanten Entscheidungsprozessen verantworte ich die konstruktive und lösungsorientierte Bearbeitung von Konflikten nutze ich eigene und Fehler von Kolleg*innen und Kindern als Entwicklungschance bin ich sensibel für Kinderschutzfragen und halte mein Fachwissen hierzu auf dem aktuellen Stand
--	---

11. Die Einhaltung der betrieblichen Vorgaben in den Bereichen Arbeitssicherheit, Hygiene und Datenschutz ist gewährleistet	
---	--

2. Dynamischer Teil:

Schnittstellen: L = Leitung I = Integrationsfacherzieher*innen H = Heilpädagog*innen V = Verwaltung B = Beratungsstelle Ö = Öffentlichkeitsarbeit D = Datenschutzbeauftragte S = Sicherheitsbeauftragte/r E = Eltern K = Kooperationspartner		
Ziel	Tätigkeit	Schnittstellen
Ziel 1: Die Sicherung und konzeptionelle Weiterentwicklung der erzieherischen Arbeit des DKSB wird unterstützt	Aktives Einbringen von eigenen Ideen, Impulsen und Haltungen in die Gremienstruktur des DKSB	L
	Ggfs. Mitarbeit in spezifischen Arbeitsgruppen des DKSB	L
	Regelmäßige Teilnahme an Fachfortbildungen/Fachtagungen und Weitergabe der Erkenntnisse in die Gremienstruktur des DKSB	L
	Teilnahme an Fachabenden des DKSB	L
Ziel 2: Die Beziehung zu den Kindern sowie die entsprechende entwicklungsfördernde Lernumgebung sind professionell gestaltet	Kinder anregen, unterstützen und fördern	
	Als Erzieher*in eine sichere und vertrauensvolle Bindung zum Kind etablieren	
	Ein angemessenes Nähe-Distanz-Verhältnis zu den Kindern herstellen	
	Konzeptionelle Gestaltung der Räumlichkeiten nach pädagogischen Schwerpunkten	L
Ziel 3: Bildungsangebote bzw. die kindliche Entwicklung unterstützende Maßnahmen werden eigenständig geplant	Einhaltung von Ordnung und Sauberkeit in den pädagogisch genutzten Räumlichkeiten	L
	Inhaltlich, methodisch vielfältiges und abwechslungsreiches Bildungsangebot zur Verfügung stellen (Gruppen- und Einzelangebote)	L
	Pädagogische Angebote didaktisch-methodisch planen und strukturieren	L
	Entwicklungsfördernde, kooperative, kommunikative und kreative Beschäftigungen wie freies und	L

	gelenktes Spiel oder Teamarbeiten anregen und ggfs. anleiten Spezieller Einsatz von Methoden, die auf Sprachentwicklung abzielen Gezielte Abfrage und Berücksichtigung von Bedürfnissen und Wünschen der Kinder Gestaltung von projektorientierten Angebote in den Ferien Planung und Durchführung von Kinderreisen	L L, V, Ö L L
Ziel 4: Fachlich fundierte Beobachtungsmethoden werden regelmäßig eingesetzt und die daraus abgeleiteten Interpretationen und Handlungsschritte werden fachgerecht dokumentiert	Aufbereitung und Auswertung von Beobachtungen für den fachlichen Austausch mit anderen Fachkräften des DKSB und zur weiteren pädagogischen Planung Dokumentation der Ergebnisse und Maßnahmen Regelmäßige Wiederholung von Beobachtungsverfahren Dokumentation der Entwicklung (mind. 1 x pro Schuljahr, mind. 2 x pro Schuljahr bei Kindern mit I-Status)	L, D L, D L L, D
Ziel 5 Die Identifikation und die Begleitung von Kindern mit Entwicklungsrisiken und/oder einer drohenden Behinderung wird unterstützt	Beratung mit Integrationsfacherzieher*innen und Heilpädagog*innen zu Kindern mit potenziellen Entwicklungsdefiziten Berücksichtigung von Barrierefreiheit und Inklusion bei der Planung und Durchführung von Angeboten	I, H I, H, L
Ziel 6: Vermutete Kindeswohlgefährdungen werden systematisch verfolgt	Absolvierung der internen Weiterbildung zu Handlungsleitfäden I und II Vorgehen bei vermuteter Kindeswohlgefährdung nach Handlungsleitfaden I und II	L, B L, B
Ziel 7: Die konstruktive Zusammenarbeit mit Eltern und Angehörigen ist gesichert	Vorbereitung, Durchführung, Auswertung und Dokumentation von Elterngesprächen Professioneller Umgang mit Informationen, Anliegen und Beschwerden von Eltern Mitwirkung und Unterstützung bei der Planung von Elternabenden	L, E, K L, E, K L, K
Ziel 8: Die konstruktive Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern ist gesichert	Mitwirkung bei der Planung und Durchführung von Maßnahmen im Rahmen der Kooperation eFöB-Schule Planung und Absprache mit Lehrkräften	L, K L, K

	Zusammenarbeit mit Schulstation, Lernbüro und Beratungsstelle Zusammenarbeit mit externen Schulen (Fachschulen etc.) im Rahmen der Anleitung von Praktikant*innen, Azubis und Schüler*innen Austausch und Zusammenarbeit mit Fachstellen in Bezug auf die individuelle Förderung der Kinder mit Einverständnis der Eltern und der Leitung Teilnahme an Helferkonferenzen /Schulkonferenzen, um die Bedürfnisse und die Entwicklungsmöglichkeiten von Kindern einzubringen	L, B L, K L
Ziel 9: Die vorhandenen Austausch- und Reflexionsmöglichkeiten werden regelmäßig wahrgenommen	Reflexion des eigenen Handelns Teilnahme an Teamsitzungen Teilnahme an Supervision und Umsetzung/Integration der daraus entstandenen Ergebnisse und Beschlüsse in der päd. Arbeit	L L
Ziel 10: Relevante Verwaltungstätigkeiten werden ordnungsgemäß und zeitnah durchgeführt	Führen von Anwesenheitslisten Aktenführung: Abholregelungen, Adressen, Medikamentenbögen etc. Übersicht und Beschaffung von Materialien im eigenen Verantwortungsbereich Wirtschaftlicher Einsatz von zur Verfügung gestellten Mitteln Zeitnahe Erstellung von Mittelabrechnungen Mindestens wöchentliche Kontrolle des eigenen Arbeitszeitkontos	L, V L, V L, V L, V L, V V
Ziel 11: Die Einhaltung der betrieblichen Vorgaben in den Bereichen Arbeitssicherheit, Hygiene und Datenschutz ist gewährleistet	Jährliche Belehrung durch den Sicherheitsbeauftragten zu Maßnahmen der Arbeitssicherheit, Fluchtwegen, Lage von Feuerlöschern etc. Verantwortung für den pfleglichen Umgang mit Mobiliar und Inventar des Verantwortungsbereiches – Meldung von Defekten und Ersatzbedarf Mitwirkung bei der Erstellung und Umsetzung des Hygieneplans Beachtung des Datenschutzes in Kommunikation und der Erfassung bzw. Sicherung von Daten	S, L L L D, L

3. Formale Voraussetzungen

Sozialpädagogisches Fachpersonal gemäß § 16 Abs 2 SchüFöVO

- Staatlich anerkannte Erzieher*in
- Staatlich anerkannten Sozialarbeiter*in
- Sozialarbeiterin mit BA/MA
- Lehrer*in mit Master oder 1. Staatsprüfung
- Diplom-Pädagog*in
- Grundschulpädagog*in mit Diplom/BA/MA
- Frühpädagogin mit BA
- Kindheitspädagog*in
- Bachelor Erziehungswissenschaft

Quereinsteiger*innen und verwandte Berufsgruppen gelten die Anerkennungsvoraussetzungen, die im Papier „Fachpersonal in der Primarstufe an Ganztagschulen gem. § 16 Schülerförderungs- und betreuungsverordnung (SchüFöVO)“ formuliert sind.